

TOP SECRET

Januar 2021



26 Jahre FBI 1995 - 2021

Einsatz für Friedrichshofen

Allen Mitgliedern und Freunden der FBI ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2021!

Die Vorstandsschaft bedankt sich bei allen für die Unterstützung und Treue im vergangenen Jahr.

Der Vorstand

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Georg M. Niedermeier, Stadtrat |
| 2. Vorsitzender: | Oliver Kupfer, Mitglied BZA |
| 3. Vorsitzender: | Bernhard Fischer |
| Kassier: | Luise Funk |
| Schriftführer: | Kurt Sablotny |
| Ausschussmitglieder: | Erhard Funk, Dieter Schlosser,
Josef Vetter |

Impressum

Herausgeber: Friedrichshofener Bürger Initiative FBI (e.V.) - www.fbi-friedrichshofen.de
Verantwortlich: Georg M. Niedermeier, Friedrichshofener Str. 15a, 85049 Ingolstadt
Vereinskonto: Raiffeisenbank Ingolstadt, IBAN: DE77 7216 0818 0000 5659 38, BIC: GENODEF1INP

Aktuelles zu den Baugebieten Samhof und Dachsberg, Neubau der Mittelschule und dem Verkehr

• Bebauungs- und Grünordnungsplan Am Samhof

Am 24.10.2019 wurde vom Stadtrat der Bebauungs- und Grünordnungsplan als Satzung erlassen und die Änderung des Flächennutzungsplans im Rahmen eines Parallelverfahrens festgestellt.

Da die für das Verfahren einschlägigen Gutachten nicht öffentlich einsehbar waren und der Plan außerdem hinsichtlich einer artenschutzrechtlichen CEF- Maßnahme geändert wurde, wurden diese öffentlich vom 3. September bis 5. Oktober 2020 im Technischen Rathaus, Planungsamt, ausgelegt.

Eigentlich sollte nun im Frühjahr 2021 bereits mit den Erschließungsmaßnahmen begonnen werden, die INKB wäre als erste mit dem Kanalbau dran. Aber es werden Umweltschutzmaßnahmen, sprich Umsetzung von Nistplätzen, durchgeführt. Dadurch verschiebt sich die Erschließung auf Herbst 2021 oder Frühjahr 2022.

• Baugebiet Friedrichshofen – Dachsberg

Am 17.11.2020 wurde im Stadtrat der erneute Aufstellungsbeschluss für das Gebiet rund um den Dachsberg für die neue Mittelschule einschließlich Sporteinrichtungen sowie in dessen Verlängerung bis zur Ochsenmühlstraße für weitere Wohnbebauung beschlossen. Dies ist der erste Schritt, um das Bauleitverfahren fortsetzen zu können. Es folgen nun weitere Schritte, auch mit Bürgerbeteiligung, bis es am Ende zum Satzungsbeschluss kommt.

Ein Verkehrschaos ist wieder mal in Planung! Unsere permanent geforderte Verbindung Ochsenmühl- zur Levelingstraße wird aktuell für den Fahrzeugverkehr als „Kriechvariante in Z – Form“ durch das geplante Wohngebiet auf einen neuen, beengten Verkehrsknotenpunkt Vorwältner- / Parreutstraße gleich neben dem Kindergarten geführt!!

Als weitere Folge aus diesem Stadtratsbeschluss hat sich eine Bürgergruppe aus dem jetzigen Neubaugebiet gebildet, die gegen den Standort von Schule und Sportplatz mit einer Unterschriftenaktion opponiert!

• Containeranlage auf dem Lehrerparkplatz

Der Stadtrat beschloss, auf dem heutigen Lehrerparkplatz der Grund- und Mittelschule ab 2021 eine Containeranlage aufzustellen, um für eine Übergangszeit gerüstet zu sein. Damit will man Platz schaffen, bis die neue Mittelschule fertig gebaut ist.

Leider ist man dem Einwand des BGI - Stadtrats und 1. Vorsitzenden G. Niedermeier nicht gefolgt, gleichzeitig entsprechende Ersatzparkplätze zu schaffen. Dieses Thema wird spätestens ab 2022 im BZA aufschlagen!

• Friedrichshofener Straße – westlich der Schultheißstraße

Die Friedrichshofener Straße ist von der Schultheißstraße bis zum Kreis an der Stadtgrenze aufgrund des Verkehrs von täglich mehr als 20.000 Fahrzeugen seit Längerem schon wieder sanierungsbedürftig, die Lärmgrenzwerte werden aufgrund des schlechten Belags schon lange nicht mehr eingehalten.

Außerdem: Bewohner und Anlieger mit Fahrrädern oder Kinderwagen müssen auf dem südlichen, in diesem Straßenbereich viel zu schmalen, Fußweg bei Begegnungen riskante Manöver gleich neben den vorbeirauschenden Fahrzeugen ausführen. Hier war deshalb ursprünglich ein größerer Umbau mit großzügigen Rad- und Gehwegen auf beiden Straßenseiten durch das Tiefbauamt Ingolstadt geplant.

Nun erklärte Herr Hoferer, Tiefbauamtleiter, unserem Vereinsvorsitzenden, dass er überrascht über den Beschluss des hiesigen BZA sei, alles so zu belassen, wie es ist. Also käme nur noch eine Asphaltierung in Frage, wobei Herr Hoferer auch eine geplante Fußgängerquerung in Höhe der Jupiterstraße erwähnte.

Unser Vorsitzender G. Niedermeier war natürlich mehr als überrascht und auch unser 2. Vorsitzender und BZA - Mitglied O. Kupfer konnte sich an keine solche Entscheidung im BZA erinnern!!

Nach Auskunft des Amtsleiters Hoferer wird die Baumaßnahme aber zeitlich nach hinten in Richtung 2022 / 2023 verschoben. Also noch Zeit für entsprechende Reaktionen und Aktivitäten unsererseits!

• Minikreisel Kreuzung Jurastraße – Am Dachsberg

Bereits im Herbst 2018 wandte sich unser FBI - Mitglied Branko Thomas an den BZA, dass sich das Queren der Straßen an der Einmündung Jurastraße - Am Dachsberg (Ecke Kirche St. Christoph) für Schulkinder zunehmend schwieriger gestaltet. Hauptursache ist die Zunahme des Verkehrs durch das neue Wohnbaugebiet „Friedrichshofen - West“. Seine dortige Lösung: Ein sogen. „Minikreisel“.

Der Antrag wurde vom BZA genehmigt, verschiedene Ausführungsvorschläge der Verwaltung danach begutachtet und am 29. September 2020 entschied sich der BZA für die aufwendigste und teuerste Lösung der Verwaltung an diesem Verkehrspunkt.

Bei einer kürzlich erfolgten, telefonischen Nachfrage unseres Vorsitzenden G. Niedermeier beim Amtsleiter Tiefbauamt, W. Hoferer, kam seine Aussage, dass er jetzt Geldmittel freimachen muss, um das Projekt noch heuer im Sommer umzusetzen. Und: Er ist sehr zuversichtlich und will auf jeden Fall für den Bau sorgen.

Epidemie – Lage in Deutschland weiter angespannt

- Die Trendwende bei Neuinfektionen scheint jetzt, zu Ende Januar 2021, durch Einführung des „harten“ Lockdown geschafft.
- „Die Zahlen entwickeln sich in die richtige Richtung, aber sie sind noch auf einem zu hohen Niveau“, fasste Bundesgesundheitsminister Jens Spahn seine Eindrücke nach inzwischen mehr als vier Wochen hartem Lockdown für uns Bürger*innen mit ständig verschärften Einschränkungen zusammen.
- „Wir sehen einen leicht positiven Trend“ bestätigte Lothar Wieler, Präsident des Robert - Koch - Instituts (RKI), bei dem gemeinsamen Pressetermin am 22. Januar. Das bundesweite Fallaufkommen gehe zurück. „Und das ist der Erfolg dieser Maßnahmen“. Jedoch seien die Fallzahlen „nach wie vor immer noch zu hoch“, betonte Wieler. „Wir dürfen jetzt nicht nachlassen.“
- Gesundheitsminister Spahn mahnt die Bürgerinnen und Bürger zur Geduld in der Corona - Pandemie. Und er macht Hoffnung, dass mit der Impfkampagne ein „besserer Sommer“ naht.
- Gefährlich werden aber aktuell insbesondere, und machen den Experten sehr große Sorgen, die sich weltweit neuentwickelnden Coronavirus - Mutationen, die häufiger bereits auch in verschiedenen Regionen in Deutschland nachgewiesen wurden und zu noch lang anhaltenden Einschränkungen führen können.
- Mit dem staatlich gesteuerten und verordneten Lockdown werden vermutlich FBI - Vorstandstreffen und Mitgliederversammlungen noch längere Zeit strengstens verboten bleiben und unsere planmäßige, jährliche Mitgliederversammlung im April wohl bis „auf Weiteres“ verschoben werden.
- Über die Vorstandsaktivitäten werden wir weiterhin im üblichen Rahmen durch die Mitgliederschrift „TOP SECRET“ und auf unserer Homepage www.fbi-friedrichshofen.de unter „Aktivitäten“ berichten.

Bleiben Sie gesund!